

August Wilhelm von Schlegel an Emilie Büchting

Bonn, 12.11.1838

<i>Empfangsort</i>	Hannover
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.1,Nr.11a
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse auf Briefumschlag
<i>Format</i>	23 x 13,6 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1358 .

[1] Theuerste Nichte!

Mit innigem Leidwesen erfuhr ich durch Ihren Brief das Ableben meiner werthen Schwägerin. Es sind gerade sieben Jahre verflossen, seit sie selbst mir nach Paris den Tod meines geliebten Bruders Carl meldete.

Seyn Sie meiner herzlichen Theilnahme an allem, was Sie betrifft, versichert. Melden Sie mir doch, ob Ihre Großmutter bis an Ihr Ende im Besitz des von meinem Bruder erbauten Gartenhauses und des anstoßenden Gartens geblieben ist, oder ob sie es verkauft hat; überhaupt ob mein Bruder über seine Hinterlassenschaft durch ein Testament verfügt oder nicht. Hoffentlich hat er sie seiner Witwe substituirt.

Sie werden mich ^{durch} genaue Nachrichten von von allem, was Ihre äußere Lage und Ihr Wohlbefinden betrifft, ungemein verpflichten.

[2] Seit dem Empfange Ihres Schreibens, war ich theils mit Arbeiten überhäuft, theils auch unwohl, wodurch meine Antwort in etwas verzögert worden ist.

Leben Sie recht wohl, theuerste Nichte, und empfangen Sie die Versicherung meiner aufrichtigen Zuneigung.

Ihr wohlwollender

Oheim

A. W. von Schlegel

Bonn d. 12^{ten} Nov.

1838.

[3] [leer]

[4] [leer]

[5] An

Fräulein Emilie Büchting

in

Hannover

frei Hannover

[6] [leer]

Namen

Schlegel, Johann Carl Fürchtegott

Schlegel, Julie

Orte

Bonn

Hannover

Paris

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors